

# Niederschrift

## 8. Sitzung des Kreistages

---

**Sitzungstermin:** Donnerstag, 12.12.2024  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 20:30 Uhr  
**Ort, Raum:** EduArt, Berufsbildungszentrum Bad Segeberg, Theodor-Storm-Str. 9-11, 23795 Bad Segeberg

### Anwesenheitsliste

#### Anwesend

##### Vorsitz

Name	Bemerkung
Jörg Buthmann CDU	

##### Mitglieder

Name	Bemerkung
Kurt Barkowsky CDU	
Susanne Bernitt CDU	
Thorsten Borchers CDU	
Sven-Hilmer Brauer CDU	
Simone Brocks CDU	
Joachim Brunkhorst CDU	
René Bülow CDU	
Annelie Eick CDU	
Julius Gippe CDU	
Angelika Hahn-Fricke CDU	
Jonas Hövermann CDU	bis 18:48 Uhr / TOP 41
Anja Jung CDU	
Torsten Kowitz CDU	
Christian Leder CDU	
Matthias Malassa	

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
CDU	
Constanze Rode	
CDU	
Monika Saggau	
CDU	
Regina Spörel	
CDU	
Darja Suhrbier	
CDU	
Thomas Volkland	
CDU	
Doris Vorpahl	
CDU	
Benno Weidler	
CDU	
Till Wenzel	
CDU	
Reinhard Wundram	
CDU	
Dirk Wehrmann	
SPD	
Silke Brandt	
SPD	
Manuela Brendel	
SPD	
Torben Dwinger	
SPD	
Melanie Klein	
SPD	ab 17:10 Uhr / TOP 9
Benjamin Larcher	
SPD	
Jan Ole Notzeblum	
SPD	ab 17:15 Uhr / TOP 16 + bis 20:00 Uhr / TOP 42.1.9
Holger Pohlmann	
SPD	
Dr. Norbert Pranzas	
Die LINKE	
Cordula Schultz	
SPD	
Alexander Wagner	
SPD	
Jens Wersig	
SPD	
Arne Hansen	
B90/Die Grünen	
Denise Kreissl	
B90/Die Grünen	
Fabian Osbahr	
B90/Die Grünen	
Sabine Prohn	
B90/Die Grünen	

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Raimund Schulz	
B90/Die Grünen	
Dr. Gilbert Sieckmann-Joucken	
B90/Die Grünen	
Erik Wassermann	
B90/Die Grünen	
Katja Wetzel	
B90/Die Grünen	
Peter Burstedde	
AfD	
Julian Flak	
AfD	
Samantha-Josephine Flak	
AfD	
Felix Frahm	
AfD	
Anton Jeschke	
AfD	
Sven Wendorf	
AfD	
Rafal Rydz	
FDP	
Klaus-Joachim Scheunert	
FDP	
Andre Wisse	
FDP	
Brigitte Osterloh	
Freie Wähler	
Rainer Schuchardt	
Freie Wähler	
Thomas Thedens	
Freie Wähler	
Thomas Völcker	
dieBasis	ab 17:30 Uhr / TOP 22

#### Beratende Mitglieder

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Christine Schmid	
Kreissenorenbeirat	

#### Verwaltung

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Jan Peter Schröder	
Landrat	
Markus Gerberding	
FBL I	

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Matthias Schröder	
FBL II	
Hendrik Schrenk	
FBL IV	
Andrea Terschüren	
FBL V	
Traute McGregor	
FDL	
Christian Rüge	
FDL	
Henning Löffel	

### Protokollführung

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Tanja Krüger	

### **Abwesend**

#### Mitglieder

<b>Name</b>	<b>Bemerkung</b>
Annette Glage	-
CDU	
Diane Brüggemann	-
SPD	
Meike Lüdemann	-
B90/Die Grünen	
Jörg Nobis	-
AfD	
Conny Schneider	-
FDP	
Oliver Weber	-
FDP	
Niels Reimers	-
die PARTEI	
Nils Böttger	-
Alexander-Georg Rackow	-

## Tagesordnung

Öffentlicher Teil

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
1	Begrüßung	
2	Einwohnerfragestunde I	
3	Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien	
4	Formalien	
4.1	Genehmigung der Tagesordnung	
4.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.10.2024	
5	Fortführung der "Richtlinie zur Förderung von Radverkehrsinfrastruktur im Kreis Segeberg" ab 2025	<b>DrS/2019/021</b> <b>-3</b>
6	Verbesserung des ÖPNV-Angebots in Henstedt-Ulzburg	<b>DrS/2022/036</b> <b>-02</b>
7	VGN Investitionskostenzuschuss 2025-2029	<b>DrS/2024/216</b>
8	Umgang mit reduzierten Fördermittelansatz durch das Land SH im Teilplan 542 ab dem Haushaltsjahr 2024 ff	<b>DrS/2024/095</b>
9	Schülerbeförderung: Richtlinien zur finanziellen Förderung eines Deutschland-Schultickets im Zeitraum 01.09.2024 bis zum 31.12.2024	<b>DrS/2024/078</b> <b>-01</b>
10	Finanzbudget zur Ausgestaltung besonderer Förderbedarfe im schulischen Kontext	<b>DrS/2023/238</b> <b>-01</b>
11	Qualität im Ganzttag - Vorbereitungen für den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule ab 2026	<b>DrS/2024/234</b>
12	Schulsozialarbeit: Neuregelung der finanziellen Förderung der Schulsozialarbeit im Kreisgebiet	<b>DrS/2024/155</b>
13	Antrag des VJKA; Kostenübernahme ungedeckter Mehrkosten in der Kreismusikschule aufgrund des Herrenberg-Urteils ab dem Jahr 2025	<b>DrS/2024/257</b>

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
14	Grundsätze für die Förderung von Kunst und Kultur im Kreis Segeberg – Entwurf Neufassung ab 2025	<b>DrS/2024/157</b>
15	Fortsetzung der Kulturentwicklungsplanung (KEP) 2025-2026	<b>DrS/2024/205</b>
15.1	Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Kulturentwicklungsplanung	<b>DrS/2024/205 -01</b>
16	Kunst- und Kulturpreis und Förderpreis Kunst und Kultur des Kreises Segeberg - Änderung der Richtlinie	<b>DrS/2024/063</b>
17	Kunst- und Kulturpreis und Förderpreis Kunst und Kultur des Kreises Segeberg - Nachtrag: Festlegung der Höhe der Mittel	<b>DrS/2024/063 -01</b>
18	Förderprogramm "Aller.Land" - Bereitstellung der Eigenmittel für die Umsetzungsphase	<b>DrS/2024/206</b>
19	Sportförderung im Kreis Segeberg: Anpassung des Aufgabenübertragungsvertrages zwischen dem Kreis Segeberg und dem Kreissportverband	<b>DrS/2022/062 -03</b>
20	Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende in Schackendorf Weiterführung des Betriebes nach Auslaufen der Anerkennung durch das Land Schleswig-Holstein	<b>DrS/2024/149 -01</b>
21	Anträge auf Förderung der Migrationsberatung von drei Trägern	<b>DrS/2024/167 -01</b>
22	Wohnungsnotlagenberatung und Wohnraumakquise/ Antrag der Stadt Norderstedt auf Gewährung eines Personalkostenzuschuss	<b>DrS/2024/224</b>
23	Antrag der Diakonie auf Förderung der Obdachlosenhilfe in Norderstedt für das Jahr 2025	<b>DrS/2024/228</b>
24	Antrag der CDU-Fraktion zur Förderung des "Revolution Train"	<b>DrS/2024/238</b>
25	Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Übertragung von Aufgaben der Jugendhilfe des Kreises Segeberg auf die Große kreisangehörige Stadt Norderstedt hier: Ergebnisse der Revisionsverhandlungen für die Jahre 2024 bis 2026	<b>DrS/2024/223</b>

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
26	Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Freie Wähler auf Beendigung des Programms "Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Segeberg"	<b>DrS/2023/183</b> <b>-02</b>
27	Satzung des Kreises Segeberg über die Erhebung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehrtechnischen Zentrale.	<b>DrS/2024/222</b>
28	Erweiterung des Förderzentrums "Janusz-Korczak-Schule" in Kaltenkirchen - Bauausführung -	<b>DrS/2019/197</b> <b>-03</b>
29	Erweiterung des Förderzentrums "Trave-Schule" in Bad Segeberg - Erneuerung Außenanlagen	<b>DrS/2019/198</b> <b>-06</b>
30	Neubau Gebäude "Zukunft" - BBZ Norderstedt - Erneuerung der Energieversorgungsanlage -	<b>DrS/2021/160</b> <b>-04</b>
31	Kenntnisnahme und Zustimmung zum fünfjährigen Finanzplan, Wirtschaftsplan 2025 sowie die Ergebnisverwendung der Zentralen Stelle Rettungsdienst AöR (ZSR AöR)	<b>DrS/2024/237</b>
32	Wirtschaftsplan WKS 2025	<b>DrS/2024/244</b>
33	Mitgliedschaft der WKS im Deutschen Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften (DVWE)	<b>DrS/2024/245</b>

Nichtöffentlicher Teil - Vorbehaltlich der Beschlussfassung des Gremiums werden die nachfolgenden Tagesordnungspunkte voraussichtlich unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. -

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
34	Ausschreibung eines weiteren Frauenhauses im Kreisgebiet	<b>DrS/2024/166</b> <b>-01</b>
34.1 (Nachtrag)	Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Ausschreibung eines weiteren Frauenhauses im Kreisgebiet	<b>DrS/2024/166</b> <b>-04</b>
35	Ausschreibung sozialer Dienstleistungen/ Beratungswesen: Schwangerschaftskonfliktberatung	<b>DrS/2024/151</b> <b>-01</b>
36	Ausschreibung sozialer Dienstleistungen/Beratungswesen Suchtberatung	<b>DrS/2024/178</b> <b>-01</b>

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
37	Vergabe sozialer Dienstleitungen/ Beratungswesen Schuldnerberatung	<b>DrS/2024/177</b> <b>-01</b>
38	Vergabe sozialer Dienstleitungen/ Beratungswesen Wohnungsnotlagenberatung und Wohnkompetenztraining	<b>DrS/2024/180</b> <b>-01</b>
38.1	Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vergabe sozialer Dienstleitungen/ Beratungswesen Wohnungsnotlagenberatung und Wohnkompetenztraining	<b>DrS/2024/180</b> <b>-02</b>
39	Neuvergabe Los 2 Breitbandausbau	<b>DrS/2024/243</b>

Öffentlicher Teil

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
40	Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse	
41	1. Nachtragshaushaltssatzung des Kreises Segeberg für das Haushaltsjahr 2024	<b>DrS/2024/255</b>
42	Finanzwirtschaft des Kreises Segeberg für das Haushaltsjahr 2025	
42.1	Haushaltskonsolidierung des Kreises Segeberg im Haushaltsjahr 2025 ff.	<b>DrS/2024/259</b>
42.1.1	Antrag der FDP-Fraktion auf Personalkostenbegrenzung	<b>DrS/2024/259</b> <b>-01</b>
42.1.2	Antrag der FDP-Fraktion auf Kürzung der Mittel für die Unterhaltung der Musikschule Norderstedt	<b>DrS/2024/259</b> <b>-02</b>
42.1.3	Antrag der FDP-Fraktion auf Streichung der Mittel für die konsumtive Kulturförderung	<b>DrS/2024/259</b> <b>-03</b>
42.1.4	Antrag der FDP-Fraktion auf Reduzierung der Mittel für die Qualität in der Schulsozialarbeit	<b>DrS/2024/259</b> <b>-04</b>
42.1.5	Antrag der FDP-Fraktion auf Streichung der Mittel für die Interessenquote Borstel	<b>DrS/2024/259</b> <b>-05</b>
42.1.6	Antrag der CDU-Fraktion zu Personal und Personalkosten	<b>DrS/2024/259</b> <b>-06</b>
42.1.7 (Nachtrag)	Antrag der CDU-Fraktion auf Änderung des Budgets verschiedener Bereiche	<b>DrS/2024/259</b> <b>-07</b>

<b>TOP</b>	<b>Betreff</b>	<b>Vorlage</b>
42.1.8 (Nachtrag)	Antrag der Fraktionen CDU, FDP und Freie Wähler auf Änderung des Budgets bei den Produkten 2431100, 2521200 und 3651000	<b>DrS/2024/259</b> <b>-08</b>
42.1.9 (Nachtrag)	Antrag der Fraktionen CDU, SPD, FDP und Freie Wähler auf Änderung des Budgets bei den Produkten 5541100 und 5231100	<b>DrS/2024/259</b> <b>-09</b>
42.1.10 (Nachtrag)	Antrag der Fraktionen CDU und Freie Wähler auf Änderung des Budgets bei den Produkten 3621100, 3651001 und 3612100	<b>DrS/2024/259</b> <b>-10</b>
42.1.11 (Nachtrag)	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Änderung des Budgets bei den Produkten 7812120000 und 7813000000	<b>DrS/2024/259</b> <b>-11</b>
42.1.12 (Nachtrag)	Antrag der CDU-Fraktion auf Einstellung der Finanzierung des Projekts Talk About – Sexualität & Gender	<b>DrS/2024/259</b> <b>-12</b>
42.1.13 (Nachtrag)	Antrag der CDU-Fraktion auf Änderung der Budgets ÖPNV und Förderung Radinfrastruktur	<b>DrS/2024/259</b> <b>-13</b>
42.3 (Nachtrag)	Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Stellenplan für den Haushalt 2025 inkl. Stellenmehrbedarf; hier: Stellen Klimaschutz	<b>DrS/2024/248</b> <b>-01</b>
42.2	Stellenplan für den Haushalt 2025 inkl. Stellenmehrbedarf	<b>DrS/2024/248</b>
42.4	Ergebnis- und Finanzplan	
42.5	Haushaltssatzung 2025	
43	Aktuelle Fragezeit	
44	Einwohnerfragestunde II	

## **Protokoll**

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **Zu 1. Begrüßung**

Der Kreispräsident eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Kreistag ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Zur Protokollführerin be-

stimmt er Tanja Krüger.

---

## Zu 2. Einwohnerfragestunde I

Jana Oelschlägel weist die Anwesenden darauf hin, dass bei Zustimmung zum Antrag der CDU und der Freien Wähler, den Etat für „außerschulische Jugendbildung“ um 21,16 % zu kürzen, Kinder, Jugendliche und Ehrenamtliche direkt betroffen seien. In diesem Etat finden sich Zuschüsse zu Ferienfahrten für Vereine, der kreisweite Sommerferienpass oder Fahrtenzuschüsse für Kinder aus prekären Situationen. Hier lernen Kinder und Jugendliche soziale Kompetenzen und moralische Grundwerte. Juleica-Ausbildungen und Jugendgruppenleiter\*innen-Entschädigungen würden das Ehrenamt erhalten, auf das die Gesellschaft dringend angewiesen sei. Die Projekte Stadt der Kinder und Jugend im Kreistag seien Grundlagen für das Erlernen demokratischer Prozesse und Beteiligung an diesen.

Die geplante Einsparung für die präventiven Maßnahmen in Höhe von 49.100,00 € könnten hohe Folgekosten für den Kreis verursachen.

---

## Zu 3. Umbesetzung von Ausschüssen/Gremien

Es erfolgt keine Aussprache.

### **Beschluss:**

Umbesetzungen der CDU-Fraktion:

<b>Ausschuss</b>	<b>Nachfolger</b>	<b>Vorgänger</b>	<b>Status</b>
BauA	Kurt Barkowsky	Till Wenzel	Mitglied
BauA	Till Wenzel	Kurt Barkowsky	stellv. Mitglied

Umbesetzungen der SPD-Fraktion:

<b>Ausschuss</b>	<b>Nachfolger</b>	<b>Vorgänger</b>	<b>Status</b>
UNK	Martin Ahrens		stellv. Mitglied
UNK	Melanie Klein		stellv. Mitglied
SozA	Katja Koch	Dirk Wehrmann	Mitglied
WRI	Melanie Klein		stellv. Mitglied

Umbesetzungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

<b>Ausschuss</b>	<b>Nachfolger</b>	<b>Vorgänger</b>	<b>Status</b>
UNK	Tjark Kaup	Mariano Cordova	stellv. Mitglied

Umbesetzungen der FDP-Fraktion:

<b>Ausschuss</b>	<b>Nachfolger</b>	<b>Vorgänger</b>	<b>Status</b>
BauA	Klaus-Joachim Scheunert		stellv. Mitglied

Entsendung und Abberufung in die Beteiligungen des Kreises Segeberg:

<b>Beteiligung</b>	<b>Nachfolger</b>	<b>Vorgänger</b>	<b>Status</b>
Verwaltungsrat BBZ Bad Segeberg	Felix Frahm	Patrick Sicka	Stellv. Verwaltungsratsmitglied

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	9			<b>9</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>

Fraktionslose Mitglieder				-
<b>Gesamt</b>	<b>54</b>			<b>54</b>

---

## **Zu 4. Formalien**

---

### **Zu 4.1. Genehmigung der Tagesordnung**

Der Kreispräsident teilt mit, dass die Anträge zu TOP 42.1.5 und 42.1.7 im Hauptausschuss zurückgezogen worden seien und somit abgesetzt werden. Der Antrag der AfD (TOP 42.3) wird vor TOP 42.2 abgestimmt. Die TOPs 34 bis 39 werden nichtöffentlich beraten.

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen einstimmig genehmigt.

---

### **Zu 4.2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.10.2024**

Da es keine Wortmeldungen gibt, gilt die Niederschrift als genehmigt.

---

## **Zu 5. Fortführung der "Richtlinie zur Förderung von Radverkehrsinfrastruktur im Kreis Segeberg" ab 2025**

**DrS/2019/021-3**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Fortführung der Förderung des Ausbaus von kommunaler Radverkehrsinfrastruktur im Kreis Segeberg einschließlich der in der Anlage beigefügten aktualisierten Förderrichtlinie. Die Höhe des Förderbudgets steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung über den Gesamthaushalt 2025.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	9			<b>9</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder				-
<b>Gesamt</b>	<b>54</b>			<b>54</b>

**Zu 6. Verbesserung des ÖPNV-Angebots in Henstedt-Ulzburg**

**DrS/2022/036-02**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Das Maßnahmenpaket in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg zur Verbesserung des ÖPNV (ÖVer.KAnT) wird auch nach Auslaufen der Bundesförderung fortgesetzt. Die Finanzierung wird zwischen der Gemeinde und dem Kreis neu aufgeteilt. Die Beschlussfassung steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindevertretung Henstedt-Ulzburg zur Übernahme ihres Kostenanteils und dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Kreistages über den Haushalt 2025.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	9			<b>9</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD			6	<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>

Fraktionslose Mitglieder				-
<b>gesamt</b>	<b>48</b>		<b>6</b>	<b>54</b>

---

## **Zu 7. VGN Investitionskostenzuschuss 2025-2029**

### **DrS/2024/216**

Es erfolgt keine Aussprache.

#### **Beschluss:**

Der Kreistag stimmt den Investitionskostenzuschüssen für die VGN für die Jahre 2025-2029 zu, vorbehaltlich der jeweiligen Zustimmung zum Gesamthaushalt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	9			<b>9</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder				-
<b>gesamt</b>	<b>54</b>			<b>54</b>

---

## **Zu 8. Umgang mit reduzierten Fördermittelansatz durch das Land SH im Teilplan 542 ab dem Haushaltsjahr 2024 ff**

### **DrS/2024/095**

Es erfolgt keine Aussprache.

#### **Beschluss:**

#### **Beschluss zum Abschnitt b.) Ausblick auf folgende Haushaltsjahre:**

Der Kreistag beschließt für Maßnahmen des FD 66.00:

- Förderanträge werden nur noch für neue Maßnahmen bis 1,25 Mio. € brutto Gesamtkosten gestellt, um Mitarbeiter zu entlasten und weiterhin effektiv und sinnvoll zu arbeiten. Die entsprechenden Fördermittel hierfür werden in den Haushalt eingestellt. Sofern Fördermittel nicht genehmigt werden, entscheidet der FD/FB in eigener Zuständigkeit darüber welche Maß-

nahmen verschoben werden müssen, um weiterhin dem genehmigten Haushalt zu entsprechen. Gegebenenfalls müssen eventuell verringerte Einnahmen im Nachtragshaushalt am Ende des Jahres berücksichtigt werden.

- Für neue, größere Maßnahmen > 1,25 Mio. € brutto wird jeweils in den Budgetberatungen mit dem FD Finanzen und der Verwaltungsleitung entschieden, ob und für welche Maßnahmen Förderanträge zu stellen und Einnahmen zu veranschlagen sind.
- Für die Erreichung des Zieles 4 werden für Straßen- und Brückenbauvorhaben ausgabenseitig Mittel in Höhe von 8 bis 18 Mio. € brutto pro Jahr in den Haushalt eingestellt.
- Für die Erreichung des Zieles 7 werden für Radwegmaßnahmen ausgabenseitig Mittel in Höhe von 5 bis 7 Mio. € brutto pro Jahr in den Haushalt eingestellt.
- Sofern zukünftig eine Verbesserung bei der Gewährung von Fördermitteln durch das Land SH absehbar sein sollte, gelten, auch ohne politischen Beschluss, wieder die ursprünglichen Herangehensweisen = Ausnutzung von Fördermöglichkeiten durch das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG).

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	9			<b>9</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder				-
<b>Gesamt</b>	<b>54</b>			<b>54</b>

---

### **Zu 9. Schülerbeförderung: Richtlinien zur finanziellen Förderung eines Deutschland-Schultickets im Zeitraum 01.09.2024 bis zum 31.12.2024**

#### **DrS/2024/078-01**

Es erfolgt keine Aussprache.

#### **Beschluss:**

1. Die Richtlinien zur finanziellen Förderung eines Deutschland-Schultickets im Zeitraum 01.09.2024 bis zum 31.12.2024 gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage DrS/2024/078-01 treten zum 01.09.2024 in Kraft und sind befristet bis zum 31.03.2025.

2. Der Kreis Segeberg beteiligt sich mit 20 € monatlich an den Kosten des

Deutschland-Schultickets. Die darüber hinaus anfallenden Kosten tragen die Eltern/Schüler\*innen selbst.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	10			<b>10</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder				-
<b>Gesamt</b>	<b>55</b>			<b>55</b>

---

**Zu 10. Finanzbudget zur Ausgestaltung besonderer Förderbedarfe im schulischen Kontext**

**DrS/2023/238-01**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Das im Haushalt 2024 eingestellte Finanzbudget zur Ausgestaltung besonderer Förderbedarfe im schulischen Kontext wird ab dem Haushalt 2025 auf jährlich 1.850.000€ festgelegt. Das Finanzbudget ist in voller Höhe bereits im Haushaltsentwurf 2025 enthalten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	10			<b>10</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder				-
<b>Gesamt</b>	<b>55</b>			<b>55</b>

---

**Zu 11. Qualität im Ganzttag - Vorbereitungen für den Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in der Grundschule ab 2026**
**DrS/2024/234**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Zur dauerhaften Bewältigung der Aufgabenstellung Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) und der steigenden Bedarfe durch den Rechtsanspruchsprozess an Ganztagschulen im Kreis Segeberg wird durch die Verwaltung eine Anpassung des Etats „Qualität im Ganzttag“ von derzeit 75.000€ auf jährlich 100.000€ ab 2025 vorgenommen. Der neue Betrag ist bereits im Haushaltsentwurf 2025 enthalten.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	10			<b>10</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	2		1	<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder				-
<b>Gesamt</b>	<b>54</b>		<b>1</b>	<b>55</b>

---

**Zu 12. Schulsozialarbeit: Neuregelung der finanziellen Förderung der Schulsozialarbeit im Kreisgebiet**
**DrS/2024/155**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Die Richtlinien des Kreises Segeberg zur Verteilung finanzieller Mittel für Personalaufwendungen und Maßnahmen der Schulsozialarbeit im Kreis Segeberg gemäß Anlage 2 zu dieser Vorlage treten am 01.01.2026 in Kraft. Die Verteilung der Schulamtsmittel sowie der FAG-Mittel für die Schulsozialarbeit gemäß der Verteilungsmodalitäten aufgrund des Beschlusses des Jugendhilfeausschusses vom 26.03.2015 (DrS/2015/069) soll zum 31.12.2025 enden.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	10			<b>10</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder				-
<b>gesamt</b>	<b>55</b>			<b>55</b>

---

**Zu 13. Antrag des VJKA; Kostenübernahme ungedeckter Mehrkosten in der Kreismusikschule aufgrund des Herrenberg-Urteils ab dem Jahr 2025**

**DrS/2024/257**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Mittelbereitstellung für die beim VJKA durch das Herrenberg-Urteil entstehenden ungedeckten Personal-Mehrkosten im Bereich der Kreismusikschule.

Für den Haushalt 2025 ist der Betrag in Höhe von 80.000 € in die Änderungsliste aufzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	10			<b>10</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder				-
<b>Gesamt</b>	<b>55</b>			<b>55</b>

---

**Zu 14. Grundsätze für die Förderung von Kunst und Kultur im Kreis Segeberg – Entwurf Neufassung ab 2025**

**DrS/2024/157**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Die Grundsätze des Kreises Segeberg zur Förderung von Kunst und Kultur werden in der Fassung des vorliegenden Entwurfs (Anlage 3) beschlossen, treten zum 01.01.2025 in Kraft und ersetzen die seit dem 01.01.2023 geltenden Grundsätze für 2023 und 2024.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	10			<b>10</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder				-
<b>Gesamt</b>	<b>55</b>			<b>55</b>

---

**Zu 15. Fortsetzung der Kulturentwicklungsplanung (KEP) 2025-2026**

**DrS/2024/205**

**Beschluss:**

Die Beschlussfassung erfolgte unter DrS/2024/205-01

---

**Zu 15.1. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Kulturentwicklungsplanung**

**DrS/2024/205-01**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Die CDU-Fraktion beantragt die Änderung DrS/2024/205:  
 Für die Fortführung der Kulturentwicklungsplanung werden 10.000 EUR für 2025 bereitgestellt.

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD		10		<b>10</b>
B 90/ Die Grünen		8		<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler		3		<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder				-
<b>Gesamt</b>	<b>34</b>	<b>21</b>		<b>55</b>

---

### **Zu 16. Kunst- und Kulturpreis und Förderpreis Kunst und Kultur des Kreises Segeberg - Änderung der Richtlinie DrS/2024/063**

Es erfolgt keine Aussprache.

#### **Beschluss:**

Die Richtlinie über die Verleihung des Kunst- und Kulturpreises und des Förderpreises Kunst und Kultur des Kreises Segeberg wird in der vorliegenden Neufassung beschlossen.

Damit die Vorbereitungen für die nächste Preisverleihung in 2025 auf Grundlage der Neufassung der Richtlinie erfolgen können, soll die Neufassung der Richtlinie bereits zum 01.08.2024 in Kraft treten.

Über folgende fünf, in der Synopse aufgeführte Änderungsvorschläge wird gesondert entschieden und beschlossen:

#### 1. Rhythmus der Preisverleihung (1.2):

Die Preisverleihung erfolgt jährlich (ab 2025).

Diese Entscheidung steht unter dem Vorbehalt der Beratungen zur Haushaltskonsolidierung.

#### 2. Preisträgerschaft, hier: Altersgrenze Förderpreis (3.3)

Erhöhung bzw. Anpassung auf 27 Jahre

#### 3. Preisverleihungen (5.)

Die Preisverleihungen finden im Rahmen einer Kreistagsitzung statt.

#### 4. Höhe der Mittel für die Preisverleihung und Nebenkosten

Für die Verleihung des Kunst- und Kulturpreises werden Mittel in Höhe von mindestens 8.000 EUR (6.000 EUR Preisgelder, 2.000 EUR Nebenkosten) bereitgestellt (erstmals für das Jahr 2025).

Es werden (ab 2025) Mittel in Höhe von \_\_\_\_\_ EUR bereitgestellt.

Diese Entscheidung steht unter dem Vorbehalt der Beratungen zur Haushaltskonsolidierung.

#### 5. Jury / Preisgericht, hier: Verfahren der Besetzung der Jury (7.1.)

Die Besetzung der Jury erfolgt durch den zuständigen Fachdienst. Der Fachausschuss wird über die Zusammensetzung der Jury informiert.

#### 6. Jury / Preisgericht, hier: Stimmverteilung und Stimmwertung der Jury-Mitglieder (7.3)

Die Stimmen der Fachrichter\*innen zählen zweieinhalbfach.

Das Ergebnis der Beschlüsse zu den einzelnen Punkten wird entsprechend in die Neufassung der Richtlinie übernommen. Die endgültige Neufassung wird dem Fachausschuss zur Sitzung am 11.06.2024 zur Kenntnis vorgelegt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	11			<b>11</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder				-
<b>gesamt</b>	<b>56</b>			<b>56</b>

---

#### **Zu 17. Kunst- und Kulturpreis und Förderpreis Kunst und Kultur des Kreises Segeberg - Nachtrag: Festlegung der Höhe der Mittel DrS/2024/063-01**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Für die Verleihung des Kunst- und Kulturpreises und des Förderpreises Kunst und Kultur des Kreises Segeberg (alle zwei Jahre) werden ab 2025 Mittel in Höhe von 7.000 EUR bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD		12		<b>12</b>
B 90/ Die Grünen		8		<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder				<b>-</b>
<b>Gesamt</b>	<b>37</b>	<b>20</b>		<b>57</b>

---

**Zu 18. Förderprogramm "Aller.Land" - Bereitstellung der Eigenmittel für die Umsetzungsphase**
**DrS/2024/206**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**
Beschlussvorschlag Variante a):

Der Kreis Segeberg unterstützt den Antrag der vhs Bad Segeberg um Fördermittel aus dem „Aller.Land“-Programm und fungiert im Falle einer Förderung als Zuwendungsempfänger. Angesichts der Maßgabe, keine neuen Stellen zu schaffen, werden 50% der Stelle der Kulturentwicklungsplanung für die Dauer von fünf Jahren für die Koordination des „Aller.Land“-Projektes umgewidmet. Der Eigenmittelanteil beträgt 5% der Fördersumme:

2025: 11.500 EUR

2026: 13.500 EUR

2027-2029: 12.750 EUR

2030: 12.000 EUR

Die Personalkosten werden als Eigenmittel des Kreises angerechnet (siehe Sachverhalt, Modell 2, S. 4).

Die Erträge aus Bundes- und Landesmitteln werden im Haushalt 2025 ff. dargestellt ebenso wie die Transferleistungen in gleicher Höhe (siehe

Sachverhalt, Tabelle auf S. 5).

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	12			<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder				-
<b>Gesamt</b>	<b>57</b>			<b>57</b>

**Zu 19. Sportförderung im Kreis Segeberg: Anpassung des Aufgabenübertragungsvertrages zwischen dem Kreis Segeberg und dem Kreissportverband**

**DrS/2022/062-03**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Der Kreis Segeberg stellt im Rahmen der vertraglichen Aufgabenübertragung der Sportförderung an den Kreissportverband Segeberg e.V. (KSV) für die investive Sportförderung gemäß § 4 des Vertrages vom 01.07.2022 für die Jahre 2025 ff. jeweils einen Betrag in Höhe von 800.000 EURO zur Verfügung. Der vorstehend genannte Aufgabenübertragungsvertrag ist entsprechend anzupassen.

Der Beschluss des Kreistages vom 09.12.2010 (DrS/2010/139) über eine jährlich fortlaufende Grundförderung in Höhe von 240.000 EURO wird aufgehoben.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	12			<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder				-

gesamt	57		57
--------	----	--	----

---

**Zu 20.      Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende in Schackendorf  
Weiterführung des Betriebes nach Auslaufen der Anerkennung durch das  
Land Schleswig-Holstein  
DrS/2024/149-01**

Herr Flak weist darauf hin, dass der Kreis nicht für den Betrieb der Gemeinschaftsunterkunft zuständig sei und es keine Verstärkung geben solle. Herr Notzeblum gibt bekannt, dass die Weiterführung ausdrücklich unterstützt werde. Man setze ein Zeichen für die Solidarität in der kommunalen Familie. Außerdem müsste eine Rückzahlung an das Land erfolgen, wenn der Betrieb nicht weitergeführt werde. Er verweist darauf, dass diese inhaltliche Diskussion im Sozialausschuss möglich gewesen wäre. Frau Vorpahl schließt sich Herrn Notzeblum an und erklärt, dass die Gemeinden durch den Betrieb entlastet werden.

Herr Flak gibt bekannt, dass die Rückzahlung an das Land 1,9 Mio. € betragen würde, die jährlichen Kosten seien fast genauso hoch. Somit hätte man viel Geld gespart, wenn nur die Rückzahlung erfolgt wäre. Der Betrieb der Unterkunft entspreche nicht dem bundesweiten Standard.

Der Landrat erläutert, dass der Kreis für jeden belegten Platz 70 % Kostenerstattung erhalte und der Kreis Pinneberg zum Beispiel gerade eine entsprechende Unterkunft baue, um die Gemeinden zu entlasten.

**Beschluss:**

Die Gemeinschaftsunterkunft für Asylsuchende in Schackendorf wird nach Auslaufen der Anerkennung durch das Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein bis zum 31.12.2029 vom Kreis Segeberg weiter betrieben.

Die Verwaltung wird gebeten:

- a. die Ausschreibung des Betriebes der Gemeinschaftsunterkunft für die Zeit vom 01.02.2026 bis zum 31.12.2029 vorzubereiten und durchzuführen sowie
- b. die Ausschreibung für einen Sicherheitsdienst für die Gemeinschaftsunterkunft für die Zeit vom 01.02.2026 bis zum 31.12.2029 vorzubereiten und durchzuführen.

In der ersten Sitzung 2029 wird sich der Sozialausschuss damit befassen, ob die Gemeinschaftsunterkunft über den 31.12.2029 weiter betrieben wird.

Mittel in Höhe von 273.600 € werden vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2026 zur Verfügung gestellt. Bei positiver Beschlussfassung wird der Betrag über die Änderungsliste zum Haushalt 2025 in die Mittelfristplanung des Haushaltsjahres 2026 aufgenommen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	12			<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD		6		<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder				-
<b>Gesamt</b>	<b>51</b>	<b>6</b>		<b>57</b>

---

**Zu 21. Anträge auf Förderung der Migrationsberatung von drei Trägern**

**DrS/2024/167-01**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

1. die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) in Norderstedt des Caritasverbandes für das Erzbistum Hamburg e.V. 2025 gemäß der im eingereichten Finanzierungsplan ausgewiesenen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben anteilig durch den Kreis Segeberg, mit einem Betrag von maximal 4.000, 00 Euro,
  2. die Migrationsberatung Schleswig-Holstein (MBSH) in Bad Segeberg des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Plön-Segeberg GmbH 2025 gemäß der im eingereichten Finanzierungsplan ausgewiesenen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben anteilig durch den Kreis Segeberg, mit einem Betrag von maximal 20.000,00 Euro und die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) mit einem Betrag von maximal 15.000,00 Euro,
  3. und die Migrationsberatung Schleswig-Holstein (MBSH) an den Standorten Kaltenkirchen und Bad Bramstedt des Diakonischen Werkes Altholstein 2025 gemäß der im eingereichten Finanzierungsplan ausgewiesenen zuwendungsfähigen Gesamtausgaben anteilig durch den Kreis Segeberg, mit einem Betrag von maximal 27.900,00 Euro und 2026 mit einem Betrag von maximal 31.950,00 Euro, gefördert wird.
- Der Kreiszuschuss reduziert sich anteilig, sollten sich die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben verringern. Über die Verwendung der Mittel ist ein Verwendungsnachweis vorzulegen, der aus einem Sachbericht, zwei halbjährigen Beratungsstatistiken und einem zahlenmäßigen Nachweis bestehen.

Die Beschlussfassung inkl. der mittelfristigen Finanzplanung erfolgt unter Finanzierungsvorbehalt bis zum endgültigen Haushaltsbeschluss des Kreistages für das Haushaltsjahr 2025 und 2026 für die Förderung der MBSH des Diakonischen Werkes Altholstein. Bei erfolgter positiver Beschlussfassung werden die Haushaltsmittel über die Änderungsliste in den Haushalt 2025 aufgenommen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	12			<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder				-
<b>Gesamt</b>	<b>57</b>			<b>57</b>

---

### **Zu 22. Wohnungsnotlagenberatung und Wohnraumakquise/ Antrag der Stadt Norderstedt auf Gewährung eines Personalkostenzuschuss DrS/2024/224**

Es erfolgt keine Aussprache.

#### **Beschluss:**

#### **Antrag der CDU-Fraktion**

Der Kreis Segeberg bewilligt der Stadt Norderstedt für die Wohnungsnotlagenberatung für das Jahr 2026 einen Personalkostenzuschuss in Höhe von 154.600 €.

Ab 2027 erhöht sich der Zuschuss um jeweils 3 % auf den jeweiligen Vorjahreszuschuss.

Mittel in Höhe von 154.600 € werden vorbehaltlich der Genehmigung der Haushaltes 2026 und in Höhe von 3 % auf den jeweiligen Vorjahreszuschuss für die Folgejahre zur Verfügung gestellt. Bei positiver Beschlussfassung wird der Betrag über die Änderungsliste zum Haushalt 2025 in die Mittelfristplanung des Haushaltsjahres 2026 aufgenommen.

Die Auszahlung der Mittel erfolgt unter der Voraussetzung, dass die Stadt Norderstedt jährlich bis zum 31.03. d. J. einen Sachbericht vorlegt vorlegt.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>

SPD	12			<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>			<b>58</b>

---

### **Zu 23. Antrag der Diakonie auf Förderung der Obdachlosenhilfe in Norderstedt für das Jahr 2025**

#### **DrS/2024/228**

Es erfolgt keine Aussprache.

#### **Beschluss:**

Dem Diakonisches Werk Hamburg-West/Südholstein des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein wird zur Fortführung des Hilfesystems für die Bewohner\*innen der städtischen Obdach- und Wohnungsloseneinrichtungen der Stadt Norderstedt für das Jahr 2025 ein Zuschuss in Höhe von 47.830,00 € bewilligt.

Die Bewilligung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass der Kreistag die Mittel im Rahmen des Haushaltsbeschlusses 2025 zur Verfügung stellt.

Die Mittel werden vorbehaltlich der Genehmigung des Haushaltes 2025 zur Verfügung gestellt. Bei positiver Beschlussfassung wird der Betrag über die Änderungsliste zum Haushalt 2025 in die Mittelfristplanung des Haushaltjahres 2026 aufgenommen.

Die Diakonie wird gebeten, in der ersten Sitzung nach den Sommerferien 2025 über die Maßnahme zu berichten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	12			<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>			<b>58</b>

---

**Zu 24. Antrag der CDU-Fraktion zur Förderung des "Revolution Train"**
**DrS/2024/238**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Die CDU-Fraktion beantragt die neuerliche Förderung des Drogenpräventionsprojektes „Revolution Train“, besser bekannt als Anti-Drogen-Zug, einmalig in 2025 mit 20.000 Euro.

**Abstimmungsergebnis:**

abgelehnt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD		12		<b>12</b>
B 90/ Die Grünen		8		<b>8</b>
AfD		6		<b>6</b>
FDP	1	2		<b>3</b>
Freie Wähler	2	1		<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>29</b>	<b>29</b>		<b>58</b>

---

**Zu 25. Öffentlich-rechtlicher Vertrag über die Übertragung von Aufgaben der Jugendhilfe des Kreises Segeberg auf die Große kreisangehörige Stadt Norderstedt hier: Ergebnisse der Revisionsverhandlungen für die Jahre 2024 bis 2026**
**DrS/2024/223**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Der Landrat wird beauftragt, den vierten Änderungsvertrag zum öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Übertragung von Aufgaben des Kreises Segeberg an die Große kreisangehörige Stadt Norderstedt vom 26.11.2013/05.12.2013 in der Fassung der Anlage zur Vorlage DrS/2024/223 abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	12			<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>			<b>58</b>

---

**Zu 26. Antrag der Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Freie Wähler auf Beendigung des Programms "Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Segeberg"**

**DrS/2023/183-02**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Die Fraktionen CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Freie Wähler beantragen:

- 1.) die Beendigung des Programms „Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Segeberg“ und Aufhebung des Kreistagsbeschlusses vom 07.12.2023, DrS/2023/183 zum 31.12.2024.
- 2.) Die Weiterführung des Arbeitgeberzuschusses für die Nichtärztliche Praxisassistenten-Ausbildung für weitere drei Jahre – 2025 bis 2027 - von jeweils 10 Nichtärztlichen Praxisassistenten pro Jahr mit 1.000,00 Euro Arbeitgeberzuschuss für den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung.
- 3.) Für die bestehenden Verträge und für die Ausbildung der Nichtärztlichen Praxisassistenten werden im Haushalt 2025, 2026 und 2027 folgende HH-Mittel eingestellt.
  - 2025: Klinikfördervertrag 70.800 €, Wohngeldförderung 13.200 €, NäPas 10.000€
  - 2026: Klinikfördervertrag 41.280€, Wohngeldförderung 10.200 €, NäPas 10.000€
  - 2027: Klinikfördervertrag 41.280 €, Wohngeldförderung 7.200 €, NäPas 10.000 €
  - 2028: Wohngeldförderung 3.000 €

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
-------------------	------------------	-------------------	------------------

CDU	25			<b>25</b>
SPD	12			<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>			<b>58</b>

---

**Zu 27. Satzung des Kreises Segeberg über die Erhebung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehrtechnischen Zentrale.**

**DrS/2024/222**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Die in der Anlage beigefügte Satzung des Kreises Segeberg über die Erhebung von Verwaltungs- und Benutzungsgebühren für die Inanspruchnahme der Feuerwehrtechnischen Zentrale wird angepasst.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	12			<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>			<b>58</b>

---

**Zu 28. Erweiterung des Förderzentrums "Janusz-Korczak-Schule" in Kaltenkirchen**

**- Bauausführung -**

**DrS/2019/197-03**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Bauausführung (Stufe 3). Der FD 11.60 wird beauftragt, die Baumaßnahme wie beschrieben umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	12			<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>			<b>58</b>

---

**Zu 29. Erweiterung des Förderzentrums "Trave-Schule" in Bad Segeberg**
**- Erneuerung Außenanlagen**
**DrS/2019/198-06**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Bereitstellung der zusätzlichen investiven Mittel in Höhe von 370.000 € für das Haushaltsjahr 2025. Der FD 11.60 wird beauftragt, die Baumaßnahme wie beschrieben umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	11		1	<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>57</b>		<b>1</b>	<b>58</b>

---

**Zu 30.      **Neubau Gebäude "Zukunft" - BBZ Norderstedt****  
**- Erneuerung der Energieversorgungsanlage -**  
**DrS/2021/160-04**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die Bereitstellung zusätzlicher investiver Mittel in Höhe von 600.000 €, verteilt auf die Haushaltsjahre 2025 - 2026. Der Fachdienst 11.60 wird beauftragt die Maßnahme wie beschrieben umzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	12			<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>			<b>58</b>

---

**Zu 31.      **Kenntnisnahme und Zustimmung zum fünfjährigen Finanz-****  
**plan, Wirtschaftsplan 2025 sowie die Ergebnisverwendung der Zentralen**  
**Stelle Rettungsdienst AöR (ZSR AöR)**

**DrS/2024/237**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Der Kreis Segeberg nimmt den Wirtschaftsplan für das Jahr 2025, den fünfjährigen Finanzplan und die Ergebnisverwendung 2023 des gemeinsamen Kommunalunternehmens Zentrale Stelle Rettungsdienst Anstalt öffentlichen Rechts (ZSR AöR) zur Kenntnis und stimmt diesem zu.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
-------------------	------------------	-------------------	------------------

CDU	25			<b>25</b>
SPD	12			<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>			<b>58</b>

---

### **Zu 32.      Wirtschaftsplan WKS 2025**

#### **DrS/2024/244**

Es erfolgt keine Aussprache.

#### **Beschluss:**

1. Dem in der Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2025 der WKS GmbH wird auf Empfehlung des Aufsichtsrates vom 06.11.2024 zugestimmt.

2. Der WKS GmbH wird auf Empfehlung des Aufsichtsrates vom 06.11.2024 gem. beiliegendem Wirtschaftsplan für 2025 eine Verlust-Ausgleichszahlung in Höhe von maximal 1.189.500,- € gewährt.

Der Gesellschaftervertreter, Herr Landrat Schröder, wird mit der Zustimmung zu einem entsprechenden Gesellschafterbeschluss der WKS beauftragt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	12			<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>58</b>			<b>58</b>

---

### **Zu 33.      Mitgliedschaft der WKS im Deutschen Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften (DVWE)**

#### **DrS/2024/245**

Es erfolgt keine Aussprache.

### **Beschluss:**

Der Kreistag

1. stimmt dem Beitritt der Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft des Kreises Segeberg mbH (WKS) in den Deutschen Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V. (DVWE) zu.
2. entsendet die Geschäftsführung der WKS als Vertreter/in die Mitgliederversammlung des DVWE.
3. beauftragt Herrn Landrat Schröder als Gesellschaftervertreter mit der Zustimmung zu einem entsprechenden Beschluss in einer Gesellschafterversammlung der WKS GmbH.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	12			<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>			<b>58</b>

### **Öffentlicher Teil**

---

#### **Zu 40. Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse**

Der Kreispräsident gibt die nichtöffentlich gefassten Beschlüsse bekannt:

#### **TOP 34.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Ausschreibung eines weiteren Frauenhauses im Kreisgebiet**

Auf Antrag der CDU wird der Antrag der Verwaltung eingebracht:

Die DrS wird um ein Jahr geschoben. Die Verwaltung wird beauftragt, die geplante bundes- und/oder landesgesetzlichen Regelungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt auszuwerten und alle notwendigen Unterlagen zur dauerhaften Finanzierung inkl. möglicher Fördergelder eines weiteren Frauenhauses im Kreis Segeberg vorzubereiten und im Fachausschuss im Juni 2025 einzubringen.

Sollte bis Ende 2025 keine gesetzliche bundes- oder landesgesetzliche Regelung in Kraft getreten sein, wird die DrS erneut zur Beratung und Beschlussfassung eingebracht unter der Maßgabe, dass der Betrieb zum 01.01.2027 beginnen könnte. Die dann notwendige Mittelbereitstellung erfolgt über den Haushalt 2026 für die Mittelfristplanung 2027 sowie für die investiven Mittel wird im Haushalt 2026 zu Lasten des Haushaltsjahres 2027 eine Verpflichtungsermächtigung gebildet.

**TOP 35 Ausschreibung sozialer Dienstleistungen/ Beratungswesen:  
Schwangerschaftskonfliktberatung**

Der Kreistag beschließt die europaweite Ausschreibung des Schwangerschaftskonfliktberatungswesens.

**TOP 36 Ausschreibung sozialer Dienstleistungen/Beratungswesen Suchtberatung**

Der Kreistag beschließt die europaweite Ausschreibung des Suchtberatungswesens.

**TOP 37 Vergabe sozialer Dienstleistungen/ Beratungswesen Schuldnerberatung**

Die Verwaltung wird gebeten, das Zulassungsverfahren zur Vergabe der Beratungsleistung „Schuldnerberatung“ durchzuführen.

**TOP 38 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Vergabe sozialer Dienstleistungen/ Beratungswesen Wohnungsnotlagenberatung und Wohnkompetenztraining**

1. Ab dem 01.01.2026 wird die Wohnungsnotlagenberatung gemäß §§ 16a SGB II und 67 SGB XII weiterhin als Pflichtaufgabe des Kreises Segeberg angeboten und finanziert.

2. Die freiwilligen Leistungen des Wohnkompetenztrainings und der Wohnraumakquise werden ab 2026 nicht mehr durch den Kreis Segeberg finanziert.

**TOP 39 Neuvergabe Los 2 Breitbandausbau**

Der Kreistag beschließt die Neuvergabe des Los 2 Breitbandausbau.

---

**Zu 41. 1. Nachtragshaushaltssatzung des Kreises Segeberg für das Haushaltsjahr 2024**

**DrS/2024/255**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung des Kreises Segeberg für das Haushaltsjahr 2024 in der beigefügten Fassung.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	25			<b>25</b>
SPD	12			<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>58</b>			<b>58</b>

---

### **Zu 42. Finanzwirtschaft des Kreises Segeberg für das Haushaltsjahr 2025**

Der Landrat erklärt, dass sich bereits im letzten Jahr abgezeichnet habe, dass es erhebliche finanzielle Herausforderungen und eine Konsolidierung erforderlich sein werde. Noch nicht absehbar sei gewesen, dass die Ampel scheitern, wer US-Präsident werde, wie sich der Nahost- und Ukrainekrieg entwickeln werden und ganz aktuell sei die Lage in Syrien dazugekommen.

Nach Aussage der Kommunalen Landesverbände würde es in den Kreisen Rekorddefizite von insgesamt 300 Mio. € geben und selbst der Haushalt des Kreises Stormarn würde erstmals ein massives Defizit ausweisen. Die Lage beim Landeshaushalt sei ähnlich schlecht. Der Kreishaushalt liege mit 606 Mio. € Aufwendungen in einer historischen Höhe. Die größten finanziellen Herausforderungen gebe es im Sozial- wie Kinder- und Jugendbereich, die mit 416 Mio. € den größten Anteil tragen. Hier handele es sich überwiegend um gesetzliche Ansprüche, die nur bedingt steuerbar und stetig steigend seien. Gleichwohl müsse weiter investiert werden, hierfür seien 93 Mio. € für zum Beispiel den Sport, ÖPNV, Kreisstraßen, Breitbandversorgung und eigene Baumaßnahmen vorgesehen. 21 Mio. € seien für Tiefbaumaßnahmen vorgesehen, um keinen Sanierungsstau entstehen zu lassen.

Die Einnahmensituation reiche nicht aus, so dass die Investitionen komplett über Kredite finanziert werden müssen. Die Erträge seien mit 587 Mio. € geplant. Die Konsolidierung müsse zwingend fortgeführt werden, auch wenn einzelne Einschnitte schwer zu entscheiden seien. Es müssten Prioritäten gesetzt werden. Die Verwaltung habe im Personalbereich einen deutlichen Beitrag geleistet, indem keine neuen Stellen eingeworben wurden, ein Personalkostendeckel von 3 % sowie eine maximale Steigerung der Kosten von 1,5 % bis 2028 beschlossen werden sollen. Hierfür sei intern Aufgabenkritik nötig, denn die Einschnitte seien massiv spür- aber tragbar.

Insgesamt seien durch die Konsolidierungsbemühungen für 2025 10,5 Mio. € Einsparungen erreicht worden. In den kommenden Jahren müssen jedoch weitere Entscheidungen zur Konsolidierung getroffen werden. Es müsse entschieden werden, wo weitere Einsparungen möglich seien, wo man effektiver werden könne und auch die Einnahmen müssten erhöht werden. Der Druck auf Bund und Land müsse sich verstärken, da weitere Einschnitte von dort für die Kreise nicht tragbar seien. Es dürfe kein Abwälzen von Aufgaben ohne Refinanzierung mehr geben. Eine Kreisumlageerhöhung im Bereich 3 Punkte plus X sei unumgänglich.

Herr Kowitz lobt die konstruktive Zusammenarbeit der Fraktionen in der angespannten finanziellen Lage. Diese sei gut und unverzichtbar und es bedürfe größtmöglicher Anstrengung. Trotz zahlreicher Einsparvorschläge stehe der Kreis vor große finanziellen Herausforderungen. Ein großer Teil resultiere aus Bundesentscheidungen, die die kommunale Ebene erheblich unter Druck setzen. Leider seien seitens der SPD-Fraktion keine eigenen Konsolidierungsvorschläge vorgelegt worden. Und dies, obwohl die eigene Partei auf Bundesebene vieles verursacht habe. Der eigene Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hätte dazu geführt, dass die Gemeinden die wichtigen Fördermittel des Kreises nicht erhalten. Dies sei aus seiner Sicht nicht verantwortungsvoll.

Die CDU-Fraktion werde einer Kreisumlageerhöhung nur zustimmen, wenn eine deutliche Ausgabenkürzung, auch bei Pflichtausgaben, erfolge. Er bemängelt die Transparenz im IKVS-System, da wichtige Haushaltsdaten für die Politik nicht abgerufen werden könnten. Die Vorlagen seien umfangreicher, aber qualitativ schlechter geworden. Außerdem bittet Herr Kowitz darum, die Verwaltungsgebäude wieder öffentlich und ohne Terminvergabe zugänglich zu machen.

Herr Wehrmann führt aus, dass die Konsolidierungsliste schon vor der Sommerpause von der Verwaltung vorgelegt worden sei. Trotzdem seien viele CDU-Anträge erst sehr spät und meist ohne Fachausschussberatung gestellt worden. Es könne nicht immer das Kriterium zu Grunde gelegt werden, ob ein Haushaltsansatz ausgeschöpft sei. Es seien finanziell schwere Zeiten, auch für die Kommunen. Unabhängig wie die Bundestagswahl ausgehe, sei nicht unmit-telbar mit einen Konjunkturaufschwung zu rechnen, dass sich die finanzielle Lage verbessere.

Die Kritik der Kommunalen Landesverbände habe es auf den Punkt gebracht. Die Kreise und Kommunen könnten nicht als Sparbuch des Landes fungieren. Es müsse jetzt eine hohe Investitionsquote geschaffen werden. Unter anderem müsse die Kreisfeuerwehrzentrale und der Sirenenausbau gefördert werden. Die fortschreitende Digitalisierung schaffe Werte für die kommenden Generationen. Er gibt zu bedenken, dass das Defizit selbst bei Streichung aller freiwilligen Leistungen nicht ausgeglichen werden könne. Eine Kreisumlageerhöhung müsse im Dialog mit den Kommunen erfolgen. Weitere Streichungen würden ohne die Zustimmung der SPD-Fraktion erfolgen, er halte die Einnahmenerhöhung für die bessere Wahl. Der Haushalt sei in der Gesamtbetrachtung tragbar und den Sparmaßnahmen in den Bereichen Soziales, Kultur und Sport habe die SPD nicht zugestimmt.

Herr Hansen stellt dar, dass es historisch schwierige Konsolidierungsgespräche gegeben haben, die vorbildlich geführt worden seien. Dennoch möchte die Politik gestalten und nicht streichen. In vielen Bereichen sei ein Konsens erreicht worden und es gebe viele Gemeinsamkeiten. Mit infrastrukturellen Maßnahmen wie Straßen- und Glasfaserausbau oder Bildungseinrichtungen würden Werte geschaffen. Das neue Haus A biete gute Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter\*innen, dies sei in Zeiten des Fachkräftemangels besonders wichtig. Es seien Gespräche innerhalb der kommunalen Familie nötig, denn aus seiner Sicht könne die Förderkulisse nicht gehalten werden. Im ÖPNV und dem Radverkehrsbau sei mit deutlich negativen Auswirkungen die Bremse gezogen worden. Das kostenfreie Deutschlandticket für Schüler\*innen und neue ÖPNV Angebote seien eine große und gute Errungenschaft. Leider habe sich das Land aus der Verantwortung beim Radschnellweg gezogen.

Herr Hansen lobt die Abwicklung der Schule am Kastanienweg. Die notwendigen TIP-Maßnahmen würden allerdings zu 100 % vom Kreis finanziert, obwohl es sich um eine Landesaufgabe handele. Aus seiner Sicht sei eine Kreisumlageerhöhung unumgänglich und die Kürzung von Kleinbeträgen für den Haushalt nicht hilfreich. Man müsse langfristig denken. Er kündigt an, dass seine Fraktion dem Haushalt verantwortungsvoll aber mit großen Vorbehalten zustimmen werde.

Herr Flak dankt der Verwaltung für die Begleitung der Haushaltsberatungen. Frau McGregor und ihr Team seien jederzeit kompetente Ansprechpartner\*innen bei Fragen zum Haushalt. Weiter dankt er dem Kreistagsbüro für die Betreuung.

Der Haushaltsentwurf weise ein Defizit von 19 Mio. € aus und er sehe mit Sorge den Anstieg der Verschuldung, da die Zinslast sehr hoch sei und sich auf die nächsten Jahrzehnte auswirke. Ein Teil des Defizits sei auf neue Aufgaben ohne Konnexität zurückzuführen. Weiter verursachen die Personalaufwüchse und diverse freiwillige Aufgaben hohe Kosten. Der Landrat habe bereits mehrfach betont, dass die Verwaltung sich an manchen Stellen zu Tode verwalte. Ein Beispiel sei der Klimaschutz. Es gebe inzwischen zwei Klimaschutzmanager, obwohl ohnehin bei Baumaßnahmen auf energetische Einsparungen geschaut werde. Die größeren Städte hätten eigene Klimaschutzmanager. Die zusätzliche 0,5 Stelle sei noch nicht besetzt worden, da dies durch den eventuellen Wegfall von Förderungen obsolet sei. Zusammenfassend sei festzuhalten, dass der Kreis das Weltklima nicht retten werde. Der Wegfall der E-Ladesäulenförderung werde begrüßt. Der Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Stellenplan ziele auf die sukzessive Einsparung der Klimaschutzstellen ab. Es werde eine weitere Notwendigkeit für Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen gesehen. Auch die Kreisumlage müsse hierfür angesehen werden. Seine Fraktion werde dem Haushalt nicht zustimmen.

Herr Scheunert dankt ebenfalls der Verwaltung für die Unterstützung und Beratung. Auch er sehe Verbesserungsbedarfe bei der Darstellung von Zahlen im IKVS System. Personalkosten müssten perspektivisch gesenkt werden. Da nicht genügend Busfahrer zur Verfügung stünden, seien Verbesserungen im ÖPNV nicht umsetzbar. Die Mittel für den Klimaschutz seien von 50.000 € auf 100.000 € erhöht worden. Bei einem Vergleich der Haushaltsdaten 2024 und 2025 zeige sich ein 1%-iger Anstieg im Bereich Umwelt und Planung sowie Jugend und Bildung und rund 1% weniger in den anderen Fachbereichen. Dies sei der richtige Weg. Hilfsbedürftige Gruppen müssten weiter unterstützt werden. Der Kreis

könne nur durch eine Kreisumlageerhöhung mehr Einnahmen generieren. Dies werde in den Gemeinden zwangsläufig zu Gewerbesteuer- und Grundsteuererhöhungen und damit zu einer erhöhten Belastung der Bürger\*innen führen. Die FDP-Fraktion möchte die Digitalisierung in der Verwaltung bei gleichzeitiger Aufgabenkritik weiter vorantreiben.

Herr Schuchardt verweist auf der Ziel 1 der strategischen Ziele des Kreises „Wir sind ein moderner öffentlicher Dienstleister und gestalten unseren Kreis zukunftsorientiert für die Menschen, Kommunen und alle anderen Partner\*innen. Wir stellen uns kreativ und positiv den anstehenden Herausforderungen. Ehrenamt und Hauptamt arbeiten vertrauensvoll und konstruktiv zusammen, um diese Ziele zu erreichen“. Es sei unabdingbar, finanzielle Handlungsspielräume für die Entwicklung des Kreises zur Verfügung zu stellen. In der derzeitigen Haushaltssituation gehe es allerdings eher darum, finanzielle Handlungsspielräume wiederzugewinnen. Es seien harte Einschnitte nötig und freiwillige Aufgaben seien teilweise nicht mehr finanzierbar. Die Konsolidierungsliste sei von der Verwaltung gut vorbereitet worden und mit entsprechenden Beschlüssen zu Einsparungen könne die Verwaltung unter Schmerzen leben.

Herr Schuchardt dankt Frau McGregor, dem Landrat und den Fachbereichsleitungen für die geleisteten Vorarbeiten, die dem Ehrenamt die Arbeit sehr erleichtern. Es sei positiv, dass es keine weiteren Stellenaufwüchse gebe und stattdessen die Aufbau- und Ablauforganisation optimiert werde. Die Investitionen dürfen über Kredite finanziert werden, hierbei sei die Zinslast aber nicht außer Acht zu lassen. Freiwillige Leistungen müssten gestrichen, die Verwaltung rationalisiert und die Kreisumlage angepasst werden, um künftig einen tragfähigen Haushalt aufstellen zu können. Die Freien Wähler werden dem Haushalt zustimmen.

Herr Wagner geht auf die Haushaltsrede von Herrn Kowitz ein und mahnt an, den Bundestagswahlkampf nicht im Kreistag zu führen. Im Hauptausschuss seien von der CDU-Fraktion Anträge zu Pflichtausgaben gestellt und an vielen Stellen nicht beachtet worden, dass bei Streichung der Ausgaben auch die Einnahmen sinken. Dies zeige, dass das Konstrukt Haushalt inhaltlich nicht verstanden wurde. Weiter seien die Anträge erst zum Hauptausschuss eingegangen, ohne eine mögliche Debatte im Fachausschuss. Im BKS habe es beispielsweise keine Aussprache zu Teilplänen gegeben, stattdessen wurden am nächsten Tag entsprechende Anträge zu Kürzungen vorgelegt. Dieses Vorgehen halte er für unanständig.

---

**Zu 42.1. Haushaltskonsolidierung des Kreises Segeberg im  
Haushaltsjahr 2025 ff.  
DrS/2024/259**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt die in der Anlage 1 dargestellten Konsolidierungsmaßnahmen für die Haushaltsjahre 2025 ff.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	24			<b>24</b>
SPD	12			<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>57</b>			<b>57</b>

---

**Zu 42.1.1. Antrag der FDP-Fraktion auf Personalkostenbegrenzung  
 DrS/2024/259-01**
**Beschluss:**

Die Beschlussfassung erfolgte unter DrS/2024/259-06

---

**Zu 42.1.2. Antrag der FDP-Fraktion auf Kürzung der Mittel für die Unterhaltung der Musikschule Norderstedt  
 DrS/2024/259-02**

Herr Rydz zieht den Antrag zurück.

---

**Zu 42.1.3. Antrag der FDP-Fraktion auf Streichung der Mittel für die konsumtive Kulturförderung  
 DrS/2024/259-03**

Herr Rydz zieht den Antrag zurück.  
 Die CDU-Fraktion verzichtet auf Ihren Antrag aus dem Hauptausschuss vom  
 05.12.2024.

---

**Zu 42.1.4. Antrag der FDP-Fraktion auf Reduzierung der Mittel für die  
 Qualität in der Schulsozialarbeit**

**DrS/2024/259-04**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Der Ansatz für Qualität in der Schulsozialarbeit wird auf 4.000€ reduziert.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	24			<b>24</b>
SPD		12		<b>12</b>
B 90/ Die Grünen		8		<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler		3		<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder		1		<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>33</b>	<b>24</b>		<b>57</b>

---

**Zu 42.1.5. Antrag der FDP-Fraktion auf Streichung der Mittel für die In-  
 teressenquote Borstel**

**DrS/2024/259-05**

abgesetzt

---

**Zu 42.1.6. Antrag der CDU-Fraktion zu Personal und Personalkosten**  
**DrS/2024/259-06**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Die CDU-Fraktion beantragt folgende Änderungen zum vorgelegten Haushaltsentwurf 2025:

- a.) Einen Personalkostendeckel von 3 Prozent.
- c.) Orga-Untersuchungen sind vorrangig zur Optimierung interner Arbeits- und Nutzungsprozesse zu nutzen
- d.) Einrichtung und Nutzung eines (anonymisierten)\* Intranet-Onlineportals zur Arbeits- und Kostenverbesserung durch Vorschläge seitens der Mitarbeiter der Verwaltung.

Die FDP-Fraktion beantragt:

Die Personalaufwendungen der Kreisverwaltung werden in der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2028 jährlich auf der Basis des Jahres 2025 um maximal 1,5% gesteigert.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	24			<b>24</b>
SPD	12			<b>12</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>57</b>			<b>57</b>

---

**Zu 42.1.7. Antrag der CDU-Fraktion auf Änderung des Budgets verschiedener Bereiche**
**DrS/2024/259-07**

zurückgezogen

---

**Zu 42.1.8. Antrag der Fraktionen CDU, FDP und Freie Wähler auf Änderung des Budgets bei den Produkten 2431100, 2521200 und 3651000**  
**DrS/2024/259-08**

Herr Brunkhorst führt aus, dass Kulturausgaben gesellschaftliche Investitionen in die Zukunft seien. Unter den Zwängen der Konsolidierung seien entsprechende Anträge gestellt worden.

Bei der Qualität in der digitalen Bildung laufe der Prozess und eine Unterstützung durch den Kreis sei nicht mehr erforderlich.  
Der Lerncampus sei nicht effektiv genug und es sollten lieber Fördermaßnahmen in den Schulen etabliert werden. Bei der Kulturentwicklungsplanung gebe es nur noch ein Jahr Planungsphase, hier seien Kürzungen zu verschmerzen. Und bei der Qualität im Ganztage gehe es um eine Kürzung von 10 %.

Herr Wagner weist darauf hin, dass die digitale Bildung das Kerngeschäft der Bildungsplaner\*in sei. Bei einer Reduzierung auf null entziehe man quasi deren Arbeitsgrundlage. Beim Lerncampus auf andere kooperationsstärkende Angebote zu verweisen, sei nicht hilfreich, da diese zunächst etabliert werden müssten, da es sie nicht gebe. Auch diese würden Geld kosten. Bei der Kulturentwicklungsplanung sei der ursprüngliche Haushaltsansatz 50.000 € gewesen. Auf Verwaltungsvorschlag sei eine Kürzung vorgenommen worden und wenn der Antrag angenommen werde, müsse die Kulturplanerin mit 10.000 € für ein Jahr auskommen. Welche Ergebnisse damit erarbeitet werden können, könne jeder sich ausmalen.

Herr Wassermann teilt mit, dass der Antrag an Rabiathheit nicht zu überbieten sei. Es sei beantragt, die Ansätze in zwei Bereichen auf null zu setzen, so dass diese tot seien. Die Aussage, dass der Lerncampus nicht effektiv sei, sei schlicht falsch. Dieser sei nach Corona sehr erfolgreich eingeführt worden und für viele Schüler\*innen der entscheidende Weg gewesen. Die Bildungsausgaben seien in Deutschland deutlich zu niedrig, so dass diese Kürzung massiven Schaden anrichten würde. Außerdem handele es sich um einen vergleichsweise kleinen Betrag. tot seien.

Herr Rydz gibt bekannt, dass die Aufgabe Haushaltskonsolidierung ernst genommen werde und es Zeit sei, angefangene Projekte teilweise zu beenden. Bei der Qualität im Schulischen Ganztage handele es sich ohnehin um ein Sonderprojekt des Kreises Segeberg.

Herr Kowitz macht darauf aufmerksam, dass es jeder Fraktion freigestanden habe, bereits im Vorfeld entsprechende Änderungsanträge zu stellen. Dies sei nicht erfolgt.

**Beschluss:**

Die Fraktionen der CDU, FDP und FREIE WÄHLER beantragen als gemeinsame Konsolidierungsmaßnahme die Änderung der Budgets für den Haushalt 2025 in folgenden Bereichen:

Produkt	Konto	Zweck der Zuweisung	Ansatz 2024	Ansatz 2025
2431100	5271360000	Qualität in der digitalen Bildung	75.000 €	0 €

### Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	24			<b>24</b>
SPD		12		<b>12</b>
B 90/ Die Grünen		7		<b>7</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder		1		<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>36</b>	<b>20</b>		<b>56</b>

(1 KT-Mitglied v. Bündnis 90/Die Grünen ist nicht im Raum)

Produkt	Konto	Zweck der Zuweisung	Ansatz 2024	Ansatz 2025
2431100	5317000000	Lerncampus	75.000 €	0 €

### Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	24			<b>24</b>
SPD		12		<b>12</b>
B 90/ Die Grünen		7		<b>7</b>
AfD		6		<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder		1		<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>30</b>	<b>26</b>		<b>56</b>

(1 KT-Mitglied v. Bündnis 90/Die Grünen ist nicht im Raum)

Produkt	Konto	Zweck der Zuweisung	Ansatz 2024	Ansatz 2025
3651000	5312641000	Qualität schulischer Ganztags	100.000 €	90.000 €

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	24			<b>24</b>
SPD		12		<b>12</b>
B 90/ Die Grünen		8		<b>8</b>
AfD		6		<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder		1		<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>30</b>	<b>27</b>		<b>57</b>

---

### **Zu 42.1.9. Antrag der Fraktionen CDU, SPD, FDP und Freie Wähler auf Änderung des Budgets bei den Produkten 5541100 und 5231100**

#### **DrS/2024/259-09**

Es erfolgt keine Aussprache.

#### **Beschluss:**

Die Fraktionen der CDU, SPD, FDP und FREIE WÄHLER beantragen als gemeinsame Konsolidierungsmaßnahme die Änderung der Budgets für den Haushalt 2025 in folgenden Bereichen:

<b>Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Zweck der Zuweisung</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>Ansatz 2025</b>
5541100	5271150000	Naturschutz/kreiseigene Mittel	65.000 €	55.000 €

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	24			<b>24</b>
SPD	11			<b>11</b>
B 90/ Die Grünen		8		<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder		1		<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>47</b>	<b>9</b>		<b>56</b>

Produkt	Konto	Zweck der Zuweisung	Ansatz 2024	Ansatz 2025
5231100	5318300000	Erhaltung von Kulturdenkmä- len	30.000 €	15.000 €

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	24			<b>24</b>
SPD	11			<b>11</b>
B 90/ Die Grünen		8		<b>8</b>
AfD		6		<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder		1		<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>41</b>	<b>15</b>		<b>56</b>

---

### **Zu 42.1.10. Antrag der Fraktionen CDU und Freie Wähler auf Änderung des Budgets bei den Produkten 3621100, 3651001 und 3612100 DrS/2024/259-10**

Es erfolgt keine Aussprache.

### **Beschluss:**

Die Fraktionen der CDU und FREIE WÄHLER beantragen als gemeinsame Konsolidierungsmaßnahme die Änderung der Budgets für den Haushalt 2025 in folgenden Bereichen:

Produkt	Konto	Zweck der Zuwei- sung	Ansatz 2024	Ansatz 2025
3621100	531716(1)	außerschulische Ju- gendbildung	280.000 €	232.000 €

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	24			<b>24</b>
SPD		11		<b>11</b>
B 90/ Die Grünen		8		<b>8</b>

AfD	6			<b>6</b>
FDP		3		<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder		1		<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>33</b>	<b>23</b>		<b>56</b>

<b>Produkt</b>	<b>Konto</b>	<b>Zweck der Zuweisung</b>	<b>Ansatz 2024</b>	<b>Ansatz 2025</b>
3651001	5312601300	Fächkräfte-Gewinnung Kita	1.667.200 €	806.000 €
3612100	5318000000 u. 5331001200	Fächkräfte-Gewinnung Kindertagespflege	145.200 €	112.000 €

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	24			<b>24</b>
SPD		11		<b>11</b>
B 90/ Die Grünen		8		<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP		3		<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder		1		<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>33</b>	<b>23</b>		<b>56</b>

---

### **Zu 42.1.11. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen auf Änderung des Budgets bei den Produkten 7812120000 und 7813000000 DrS/2024/259-11**

Herr Malassa spricht sich gegen die Kürzung aus, da die Wirtschaft und die Kommunen Verlässlichkeit bei Förderprogrammen benötigen. Das Investitionsförderprogramm sei bis 2028 beschlossen worden und so lange müsse dies auch laufen.

### **Beschluss:**

Der Kreistag beschließt

1. Der Haushaltsansatz 2025 für das Produktkonto 7812120000 Kreisfonds Investiv (Investitionsförderprogramm 2019-2028) wird auf 500000€ abgesenkt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU		24		<b>24</b>
SPD		11		<b>11</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD		6		<b>6</b>
FDP	1	2		<b>3</b>
Freie Wähler		3		<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder		1		<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>47</b>		<b>56</b>

2. Der Haushaltsansatz 2025 für das Produktkonto 7813000000 Förderung G1K-Wege wird auf 375000€ abgesenkt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU		24		<b>24</b>
SPD		11		<b>11</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD		6		<b>6</b>
FDP	1	2		<b>3</b>
Freie Wähler		3		<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder		1		<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>9</b>	<b>47</b>		<b>56</b>

**Zu 42.1.12. Antrag der CDU-Fraktion auf Einstellung der Finanzierung des Projekts Talk About – Sexualität & Gender**

**DrS/2024/259-12**

Frau Kreissl verweist auf die Bedeutung des Projekts, das seit Einführung eine zentrale Rolle in der Integrationsarbeit spielt. Für dieses Jahr werden rund 180 Teilnehmer aus den DAZ-Klassen des BBZ Segeberg und Norderstedt erwartet. Es gehe um konkrete Maßnahmen gegen Diskriminierung und stärke das Bewusstsein für sexuelle Orientierungen. Bei einer Einstellung erfolge keine Aufklärungsarbeit mehr. Der Bedarf sei seinerzeit durch den Kreistag anerkannt worden.

Herr Schuchardt teilt mit, dass laut Verwendungsnachweis lediglich 65 Schüler teilgenommen hätten. Der Gegenstand des Projekts sei wichtig, allerdings seien

Kosten/Nutzen fraglich. Die Teilnehmer seien offen für das Thema, andere würden die Kurse gar nicht besuchen.

Herr Wehrmann stellt dar, dass er den Antrag im Widerspruch zum Antrag des Revolution Trains sehe. Da der Antrag sich erst auf Mittel für 2026 beziehe, regt er eine Absetzung an, damit dieser im Fachausschuss diskutiert werden könne.

**Beschluss:**

1. Der Kreistag beschließt, die finanzielle Förderung des Projekts „Talk About – Sexualität & Gender“ nach dem Ende der Finanzierungsperiode 2025 nicht fortzusetzen.
2. Ab dem Haushaltsjahr 2026 werden keine Mittel mehr für dieses Projekt bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	24			<b>24</b>
SPD		11		<b>11</b>
B 90/ Die Grünen		8		<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	1	2		<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>35</b>	<b>21</b>		<b>56</b>

---

**Zu 42.1.13. Antrag der CDU-Fraktion auf Änderung der Budgets ÖPNV und Förderung Radinfrastruktur**

**DrS/2024/259-13**

Herr Hansen merkt an, dass es um Teilhabe der Mobilität gehe. Die Mittel für die Radinfrastruktur seien weitestgehend bereits abgerufen, so dass im Falle einer Kürzung für neue Maßnahmen kaum mehr Mittel zur Verfügung stünden. Zudem seien Land und Bund bereits aus der Förderung ausgestiegen. Der ÖPNV habe durch nicht umsetzbare Maßnahmen wegen fehlender Busfahrer bereits einen Beitrag von 3 Mio. € geleistet.

Herr Wersig weist darauf hin, dass er im UNK angeregt habe, die Verbesserungen für 2026 und 2027 auszusetzen. Er beantragt, die Vorlage zur Beratung in den UNK zu verweisen.

**Antrag der SPD-Fraktion:**

Die Vorlage wird zur Beratung in den Ausschuss für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich abgelehnt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU		24		<b>24</b>
SPD	11			<b>11</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD		6		<b>6</b>
FDP		3		<b>3</b>
Freie Wähler		3		<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>20</b>	<b>36</b>		<b>56</b>

**Beschluss:**

Die CDU-Fraktion beantragt die Änderung der Budgets für den Haushalt 2025 in folgenden Bereichen:

- Aussetzung der automatischen Verbesserung ÖPNV in Höhe von 1. Mio.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	24			<b>24</b>
SPD		11		<b>11</b>
B 90/ Die Grünen		8		<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder		1		<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>36</b>	<b>20</b>		<b>56</b>

- Festsetzung Förderung Radinfrastruktur auf 1. Mio. jährlich

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	24			<b>24</b>
SPD		11		<b>11</b>
B 90/ Die Grünen		8		<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder		1		<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>36</b>	<b>20</b>		<b>56</b>

---

**Zu 42.3. Änderungsantrag der AfD-Fraktion zum Stellenplan für den Haushalt 2025 inkl. Stellenmehrbedarf; hier: Stellen Klimaschutz**
**DrS/2024/248-01**

Herr Hansen stellt dar, dass der Antrag die Arbeit der Klimaschutzstelle diskreditiere. Der Stellenbedarf sei nicht herbeigeschrieben worden, sondern hätte sich aus der Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes ergeben. Außerdem sei der Bedarf durch eine entsprechende Orga-Untersuchung bestätigt worden.

Herr Flak teilt mit, dass die Ideen und Vorschläge zum Klimaschutzkonzept vom Klimaschutzmanager erarbeitet worden seien und somit die zusätzliche Stelle nur dadurch entstanden sei.

**Beschluss:**

Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Stelle 00923-51100.0016 (Beschäftigter Klimaschutz 0,5 Stellen, Bewertung E 8) wird gestrichen.
2. Zur Stelle 00923-51100.0015 (Beschäftigter Klimaschutz 1,0 Stellen, Bewertung E 11) wird ein kw-Vermerk zum 31.12.2025 ausgebracht.
3. Zur Stelle 00923-51100.0013 (Beschäftigter Klimaschutz 1,0 Stellen, Bewertung E 11, besetzt mit E 12) wird ein kw-Vermerk zum 31.12.2028 ausgebracht.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU		23		<b>23</b>
SPD		11		<b>11</b>
B 90/ Die Grünen		8		<b>8</b>
AfD	6			<b>6</b>
FDP		3		<b>3</b>
Freie Wähler		3		<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder		1		<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>6</b>	<b>49</b>		<b>55</b>

(ein KT-Mitglied der CDU ist nicht im Raum)

---

**Zu 42.2. Stellenplan für den Haushalt 2025 inkl. Stellenmehrbedarf**
**DrS/2024/248**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Der Kreistag beschließt den Stellenplan 2025 inklusive der enthaltenen Stellen-

bedarfe und Veränderungsliste 2025.

Die Verwaltung wird beauftragt, sämtliche Personaleinzel- und Personalentwicklungsmaßnahmen im Rahmen des vom Kreistag zur Verfügung gestellten Personalkostenansatzes in Höhe von 71.683.500 Euro umzusetzen. Zudem wird die Steigerung des Personalkostenansatzes in der mittelfristigen Finanzplanung für 2026-2028 auf +1,5 % p.a. festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	24			<b>24</b>
SPD	11			<b>11</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD		6		<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>gesamt</b>	<b>50</b>	<b>6</b>		<b>56</b>

---

**Zu 42.4. Ergebnis- und Finanzplan**

Es erfolgt keine Aussprache.

**Beschluss:**

Dem Ergebnis- und Finanzplan 2025 wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	24			<b>24</b>
SPD	11			<b>11</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD		6		<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>50</b>	<b>6</b>		<b>56</b>

---

## Zu 42.5. Haushaltssatzung 2025

Es erfolgt keine Aussprache.

### **Beschluss:** **HAUSHALTSSATZUNG DES KREISES SEGEBERG FÜR DAS HAUSHALTS-** **JAHR 2025**

Aufgrund des § 57 der Kreisordnung in Verbindung mit § 77 der Gemeindeordnung wird nach Beschluss des Kreistages vom 12. Dezember 2024 und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

#### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2025 wird

1. im Ergebnisplan mit  
einem Gesamtbetrag der Erträge<sup>1</sup> auf 587.398.200 EUR

einem Gesamtbetrag der Aufwendungen<sup>1</sup> auf 606.460.800 EUR

einem Jahresüberschuss von 0 EUR

einem Jahresfehlbetrag von 19.062.600 EUR

und

2. im Finanzplan mit  
einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus  
laufender Verwaltungstätigkeit auf 576.772.400 EUR

einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus  
laufender Verwaltungstätigkeit auf 580.119.200 EUR

einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus  
der Investitionstätigkeit und der  
Finanzierungstätigkeit auf 94.415.100 EUR

einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der  
Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit  
auf 98.787.600 EUR

festgesetzt.

#### § 2

Es werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen  
und Investitionsförderungsmaßnahmen auf 55.007.400 EUR

2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	91.401.600 EUR
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	45.000.000 EUR
4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf	857,68 Stellen

#### § 3

1. Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird festgesetzt auf 29,75 v. H.

#### § 4

Deckungsfähigkeiten nach § 22 und Zweckbindungen nach § 21 GemHVO ergeben sich aus der Übersicht über die nach § 20 GemHVO gebildeten Budgets.

#### § 5

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen, für deren Leistung oder Eingehung der Landrat seine Zustimmung nach § 82 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 30.000,00 EUR.

#### § 6

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am .... erteilt.

Bad Segeberg, 12.12.2024

Jan Peter Schröder  
 (Landrat)

### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich zugestimmt

	<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Anwesende</b>
CDU	24			<b>24</b>
SPD	11			<b>11</b>
B 90/ Die Grünen	8			<b>8</b>
AfD		6		<b>6</b>
FDP	3			<b>3</b>
Freie Wähler	3			<b>3</b>
Fraktionslose Mitglieder	1			<b>1</b>
<b>Gesamt</b>	<b>50</b>	<b>6</b>		<b>56</b>

---

### **Zu 43. Aktuelle Fragezeit**

Es werden keine Fragen gestellt.

---

**Zu 44. Einwohnerfragestunde II**

Es werden keine Fragen aus der Einwohnerschaft gestellt.

---

Der/Die Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

**Vorsitz:**

Jörg Buthmann

**Protokollführung:**

Tanja Krüger